

## **25.03.2020: Erster Todesfall einer Corona-infizierten Person in der Gemeinde Nörvenich**

Tief betroffen informiert die Gemeindeverwaltung Nörvenich, dass auch in unserer Gemeinde der erste Todesfall einer mit dem Corona-Virus infizierten Person zu beklagen ist. Das Todesopfer ist ein über 80-jähriger Mann mit Vorerkrankungen. Es kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, ob die Erkrankung am Corona-Virus todesursächlich war.

Die Anzahl der unter Quarantäne stehenden Personen liegt weiterhin bei 30, wobei die Quarantänezeit für einzelne Personen beendet war und andere Personen neu in Quarantäne versetzt wurden.

Mit dem heutigen Tage hebt die Gemeinde Nörvenich die zum Schutze vor der Ausbreitung des Corona-Virus von ihr erlassenen Allgemeinverfügungen auf, da diese inzwischen von der am 22.03.2020 ergangenen Rechtsverordnung des Landes NRW „überlagert“ werden. Dies ist erforderlich, um eine möglichst kreisweit einheitliche Regelung der Beschränkungen sicherzustellen und so der Polizei und dem Ordnungsamt die Durchsetzung zu erleichtern. Ab sofort gelten damit nur noch die Regelungen der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO).

Aktuell sind 80% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses im Homeoffice tätig. Die Gemeindeverwaltung schafft zudem die technischen Voraussetzungen, um das binnen weniger Tage auf 90% zu steigern und so den maximal möglichen Schutz zu gewährleisten, damit möglichst alle auch bei einer möglichen weiteren Verschlimmerung der Lage voll einsatzbereit bleiben. Notdienste im Rathaus müssen und werden mindestens im Standesamt, im Sozialamt und im Ordnungsamt aufrecht erhalten bleiben. Weiterhin gilt: für nicht aufschiebbare Angelegenheiten sind wir nach Terminvereinbarung auch persönlich für Sie da – geschützt hinter einer Glasscheibe.

Der Stab für Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) tagt in der Stufe 1 (Bürgermeister, Beigeordneter, Kämmerer, Leiter Ordnungsamt und Mitarbeiterinnen Ordnungsamt) täglich um 10 Uhr per Videokonferenz und bespricht die Lage und veranlasst lageangepasst die notwendigen Maßnahmen. Aktuell nehmen der Bürgermeister und die mit der Überwachung des Kontaktverbotes betrauten Kolleginnen in unterschiedlichen Räumen im Rathaus an dieser „Schalte“ teil, die anderen von zuhause. Auch hier gilt: Persönliche Kontakte soweit möglich begrenzen, um das Infektionsrisiko zu mindern.

Die Gemeinde stellt gerade die Kontaktdaten der zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer zusammen, die in allen unseren Orten diejenigen unterstützen, die in dieser schweren Phase unsere Hilfe benötigen. Wir werden dies zeitnah veröffentlichen und sagen auch hier nochmals ganz herzlichen Dank für diese Solidarität und das Zusammenstehen.